

dürfte die Anlage nicht zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt begonnen worden sein.

Die aus Bernolds Kalender gewonnene Datierung der Anlage des cdm 432 nicht vor Frühjahr 1074 deckt sich mit der Datierung, die aufgrund von Beobachtungen im Text der Weltchronik gegeben wurde²⁰. So ist die Chronik Bernolds bis zum Jahr 1074, abgesehen von zahlreichen Nachträgen, die zum Teil auf Rasur stehen, im ganzen in einem Zug geschrieben worden. Die Schrift des Neuansatzes, der sich im Jahr 1074 wenige Zeilen vor der Nachricht des Todes des Markgrafen Hermann findet, „ist von der bisherigen sehr verschieden, so daß man auf eine längere Unterbrechung schließen möchte“²¹. Ebenso begegnet hier der entscheidende Tintenwechsel. Die beiden beschriebenen Tinten der Anlagen kehren in der Chronik nach 1074 nicht mehr wieder. Wo bis 1074 in der Chronik andere Tinten benutzt wurden, handelt es sich eindeutig um nachgetragene oder interpolierte Texte Bernolds. Zwar wurden Chronik und Kalender zusammen angelegt, während aber der Eintrag Hermanns von Baden im Kalender noch zum Anlagebestand gehört, ist seine Todesnachricht in der Chronik bereits nicht mehr zur ersten Phase der Niederschrift zu zählen. Dieser Befund berechtigt zur Annahme, daß die Handschrift in der Tat nicht viel später als im Frühsommer 1074 entstand. Denn es ist zu vermuten, daß bei einer wesentlich späteren Erstellung der Anlage die Nachricht vom Tode des Cluniacensermönches auch in der Chronik Bestandteil der ersten Redaktion gewesen wäre²². Eine genauere zeitliche Bestimmung des Abschlusses der Anlage Bernolds ist nicht möglich, da er erst von 1084 an seine Chronik gleichzeitig mit den Ereignissen geführt hat.

Wurde das Autograph Bernolds also im Frühjahr 1074 angelegt, so läßt sich auch das Ende seiner Arbeit am Codex recht genau angeben. Der letzte datierbare Eintrag in das Kalendar-Necrolog meldet den Tod des Abtes Siegfried von Schaffhausen zum 28.10. Da der Abt des Allerheiligenklosters im Jahre 1096 starb²³, hat Bernold mindestens bis zu diesem Jahr am Kalender gearbeitet. Die letzte Nachricht seiner Weltchronik gilt dem

²⁰) Zum folgenden T a n g l (wie Anm. 1) S. 522ff.

²¹) T a n g l (wie Anm. 1) S. 523.

²²) Zu eben dieser Datierung kam unabhängig von den Herausgebern Freise (wie Anm. 1) S. 545. Wellmer (wie Anm. 1) S. 100, datiert ohne Angabe von Gründen die Anlage auf 1072!

²³) Bernoldi Chronicon ad annum 1096 (wie Anm. 3) S. 464. Zu Siegfried vgl. Professorebuch der Benediktinerabtei Allerheiligen zu Schaffhausen, hg. von R. H e n g g e l e r (Monasticon-benedictinum Helvetiae 4, 1955) S. 346f.